

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



Gemeinde / Cumejn
Albula/Alvra

Voia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

Informationen zum Brienzler Rutsch

96. Bulletin vom 18. April 2025

www.brienzler-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

Die letzten 20 Bulletins nachlesen: [Hier klicken](#)

Aktuelle Phase: ROT

REGELMÄSSIGE BESUCHE IN BRIENZ/BRINZAULS

Evakuierte, die sich dafür angemeldet haben, erhalten jeweils Freitag bis Sonntag Zutritt nach Brienz/Brinzauls, sofern es die Sicherheitslage zulässt.

Aktuelle Lage

Rutschung Berg

In den Bereichen Plateau/Front und im Bereich West stagnieren die Geschwindigkeiten auf hohem Niveau oder sie nehmen zu. Weiterhin rückläufig sind die Geschwindigkeiten beim Rücken Caltgeras und in der «Schutthalde oben».

Rutschung Dorf

Die Rutschung Dorf wird weiter langsamer. Besonders ausgeprägt ist der Rückgang der Geschwindigkeiten seit Mitte März im Westen der Rutschung. Beim Messhäuschen im Dorf beträgt die aktuelle Geschwindigkeit etwa 1.40 m/Jahr.

Prognose

Die "Schutthalde oben" kann sich bei viel Niederschlag oder Felsstürzen nach wie vor sehr rasch beschleunigen. Die Situation bleibt deshalb angespannt und gefährlich.

Die Entwicklung in den kommenden Monaten kann nicht vorhergesagt werden. Dies betrifft auch die Dauer der Gefährdung durch die Schutthalde oben und deshalb leider auch die Dauer der Evakuierung.

Geschwindigkeiten

Plateau: ca. 7.4 m/Jahr | stagnierend bis leicht zunehmend

Front: ca. 6.3 m/Jahr | leicht abnehmend

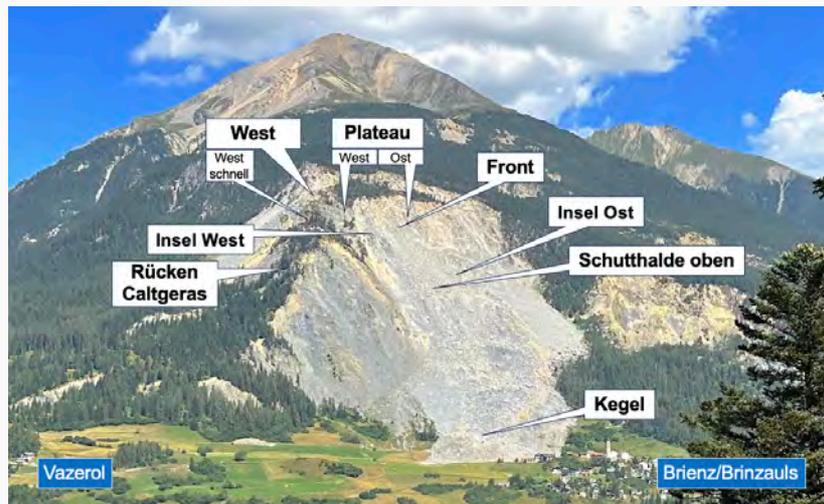
West: ca. 6.8 m/Jahr | abnehmend

Insel Ost: ca. 3.0 m/Jahr | abnehmend

Rücken Caltgeras: ca. 2.3 m/Jahr | leicht abnehmend

Rutschung Dorf: ca. 1.4 m/Jahr | abnehmend

Schutthalde oben: bis ca. 5.2 cm/Tag | stagnierend bis leicht abnehmend



Kein Zutritt zum Dorf am Karfreitag

Nach den Niederschlägen der letzten 36 Stunden muss eine Beschleunigung der Schutthalde oben erwartet werden. Nebel in der Rutschung Berg behinderte zudem die Laser-Tachymetermessungen aus dem Dorf. Die kurzfristige Entwicklung der Gefährdungslage ist ungewiss.

Deshalb kann am Karfreitag leider kein Zutritt für Evakuierte zum Dorf stattfinden.

Über den Zutritt am Folgetag wird jeweils am Vorabend per SMS an die für den Besuch registrierten Mobiltelefone informiert.

Regelmässiger Zutritt zum Dorf an Wochenenden

Evakuierte Einheimische und Zweitwohnungsbesitzer:innen erhalten ab Ostern jeweils am Wochenende Zutritt zum Dorf Brienz/Brinzauls. Für Ostern gilt der Zutritt von Karfreitag bis Ostermontag (18. bis 21. April), danach jeweils von Freitag bis Sonntag.

Aus Sicherheitsgründen müssen sich alle Personen, die das Dorf besuchen wollen, mit Namen, Adressen und Mobiltelefonnummern registrieren. Registrierte Mobiltelefone erhalten SMS-Nachrichten, ob die Besuche stattfinden können.

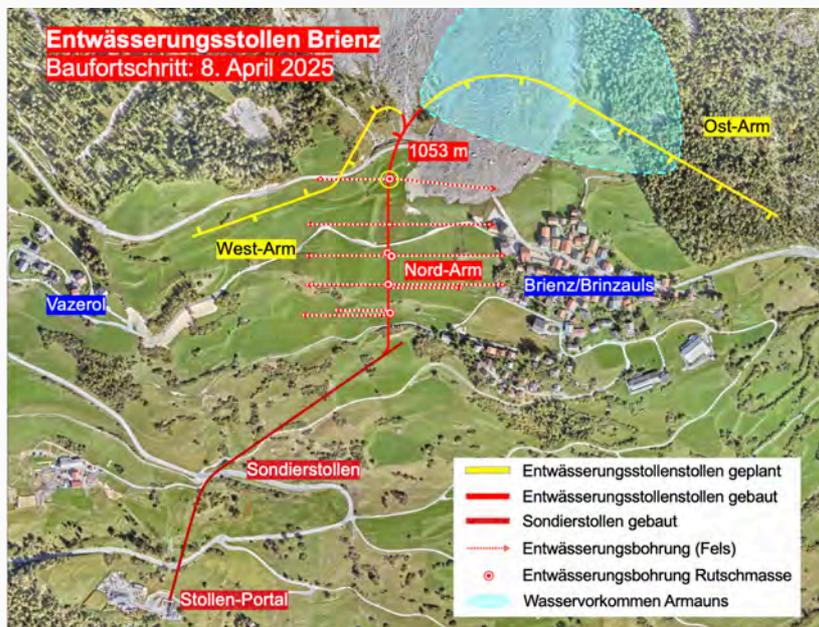
Wer sich mit seiner Mobil-Telefonnummer bereits für frühere Besuchsmöglichkeiten registriert hat, braucht vorab nichts zu unternehmen. Wer noch nicht registriert ist, kann das bei der Hotline (079 936 39 39) tun.

Der Zutritt erfolgt wieder über den Kontrollpunkt Belfort und ist jeweils zwischen 8 und 18 Uhr möglich. Übernachtungen im Dorf sind aus Sicherheitsgründen untersagt.

Es gibt im Dorf noch immer kein Trinkwasser. Wo Brunnen laufen, führen bis auf Weiteres kein Trinkwasser. Der Gemeindeführungsstab meldet, sobald wieder Trinkwasser verfügbar ist.

Voraussetzung für den Besuch ist die positive Beurteilung der Gefährdungslage durch den Frühwarndienst. Alle registrierten Mobiltelefone erhalten am Vorabend bis 18 Uhr eine SMS-Nachricht, ob der Besuch am folgenden Tag stattfinden kann oder ob er aus Sicherheitsgründen abgesagt werden muss.

Erfolgreiche Bohrungen aus dem Entwässerungsstollen



Bis zu 500 Liter Wasser pro Minute strömen derzeit aus mehreren Bohrungen in den Entwässerungsstollen. «Aktuell haben wir insgesamt fünf Bohrungen hinauf in die Rutschmasse, die viel Wasser in den Stollen ableiten», sagt Geologe Daniel Figi vom Büro für Technische Geologie BTG.

Die jüngste Drainagebohrung 6 befindet sich unter der Wiese nordwestlich des Dorfes (gelber Kreis in der Grafik oben). Sie ist 100 Meter lang und führt vom Stollen senkrecht durch den Rutschhorizont hinauf in die Rutschmasse. «Der grosse Wasserabfluss führt dazu, dass der Wasserpegel in der Rutschmasse im Einflussbereich des Entwässerungsstollens stark sinkt. Seit der Fertigstellung der Drainagebohrung 6 ist er in der am nächsten gelegenen Überwachungsbohrung um 25 Meter zurückgegangen.»

Gleichzeitig geht seit November auch die Geschwindigkeit der Rutschung Dorf weiter zurück. «Die Verlangsamung der Rutschung hat nachweislich mit dem Entwässerungsstollen zu tun», erklärt Figi. «Wir sehen, dass die starken Rückgänge genau dann passiert sind, wenn wir neue Bohrungen zur Entwässerung von unten in die Rutschmasse gebohrt haben.»

Langzeit-Pumpversuch Armauns hat begonnen

In der Rutschmasse unter dem Gebiet Armauns liegt ein grosses Wasservorkommen. Gleichzeitig mit dem zweiten Besuchstag für die Evakuierten aus Brienzi/Brinzauls konnten Spezialisten auch die geplante Pumpenanlage in einem Bohrloch im Gebiet Armauns fertigstellen. Die Pumpe läuft nun und fördert rund 200 Liter pro Minute aus dem unterirdischen Wasservorkommen (hellblaue Zone in der Grafik zum Bau des Entwässerungsstollens oben).

Der Pumpversuch soll zeigen, wie die Pegel im Wasservorkommen Armauns und ausserhalb davon sich verändern, wenn Wasser abgepumpt wird. Daraus können Hydrogeologen ableiten, wie viel Wasser in das Vorkommen nachfließt und wie stark sich der abgesenkte Pegel auf den Wasserdruck im Dorfgebiet auswirkt.

Sobald der Entwässerungsstollen unter dieses Gebiet vorgetrieben ist, können erste Bohrungen von unten in das Wasservorkommen gemacht werden. Der Langzeitpumpversuch wird dann gestoppt. Die ersten dieser Bohrungen in die Rutschmasse beginnen voraussichtlich Mitte Mai. Sie haben zum Ziel, das Wasservorkommen vollständig und dauerhaft zu entleeren.



Hotline für Betroffene

079 936 39 39

Die Gemeinde Albula/Alvra bietet den Betroffenen des Brienzler Rutsches nach wie vor ihre kostenlose Hotline zur Beantwortung von Sachfragen und für die Besprechung der persönlichen Situation an. Die Inhalte der persönlichen Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.

Unterhaltsarbeiten der Rhätischen Bahn an der Albulalinie

Wegen des Zutrittsverbots im Raum Brienz/Brinzauls hat die Rhätische Bahn seit November diverse Unterhaltsarbeiten an der Albulalinie aufgeschoben. Nun müssen diese nachgeholt werden. Seit Anfang April werden Schwellen verschoben und das Gleis wieder neu gerichtet. Die Arbeiten dauern bis Ende April und finden jeweils nachts statt.

Die starke Rutschung führt dazu, dass sich das Gleis der Albulalinie kontinuierlich verschiebt und dabei auch verlängert. Dennoch kann die Albulalinie sicher betrieben werden. Die Züge verkehren auf dem Abschnitt mit reduzierter Geschwindigkeit und der Unterhalt ist im Vergleich zu ähnlichen Abschnitten ohne Rutschung markant aufwändiger.

Neues Datum für die nächste Bevölkerungsinformation

23. Bevölkerungsinformation
der Gemeinde Albula/Alvra
zum Brienzler Rutsch

NEUES DATUM
1. Mai

Link zum Livestream
auf Youtube

Schulhaus Cumpogna, Tiefencastel und als Live-Stream
Donnerstag, 1. Mai 2025, 19.00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen musste die 23. Bevölkerungsinformation verschoben werden. Nach der Ankündigung des Datums vom 23. April wurde der Themenplan noch einmal aktualisiert. Dabei zeigte sich, dass zu viele der

benötigen Referenten am 23. April nicht zur Verfügung stehen können.

Die Information findet deshalb **am Donnerstag, 1. Mai** um 19 Uhr im Schulhaus Cumpogna statt.

- Aktuelle Lage
- Bau und Wirkung des Entwässerungsstollens
- Mitwirkungsverfahren Umsiedlung Brienz/Brinzauls an den Standorten «Vazerol West», «Faderna Alvaneu» und «Cumpogna Tiefencastel»
- Entwicklungsszenarien 2030 und darüber hinaus

Die Veranstaltung ist öffentlich und wird als Live-Stream im Internet übertragen. [Hier geht's zum Livestream.](#)

Sie können das monatliche Bulletin zum Briener Rutsch auch abonnieren. Sie erhalten es dann per E-Mail.

[Das Bulletin zum Briener Rutsch jetzt abonnieren](#)

Das Bulletin zum Briener Rutsch in den Novitats

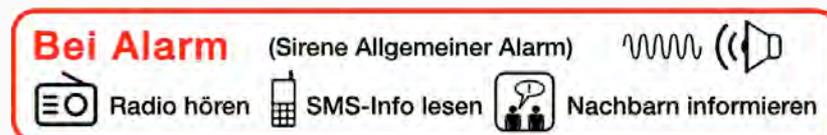
Das Bulletin zum Briener Rutsch der Gemeinde Albula/Alvra erscheint normalerweise monatlich. Während der Evakuierung wird es zweimal monatlich und zusätzlich bei wesentlichen Veränderungen der Lage oder wichtigen Entscheidungen publiziert.

Es wird per E-Mail versandt und zusätzlich in der Regionalzeitung «Novitats» abgedruckt.

[Die letzten 20 Bulletins nachlesen: Hier klicken](#)

Kontakt für Medienschaffende

Gemeindeführungsstab Albula/Alvra
Christian Gartmann
Kommunikation
079 355 78 78
medien@albula-alvra.ch



Das Bulletin zum Briener Rutsch im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon

Sie können das monatliche Bulletin zum Briener Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

[Hier können Sie das Bulletin abonnieren.](#)

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Brienzer Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula- Alvra.ch

Copyright © 2025 Gemeinde Albula/Alvra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Alvra

Veia Baselgia 6

7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula- Alvra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen.](#)

